

Open-Access-Policy

Hintergrund

Der freie Zugang zu den Ergebnissen öffentlich finanzierter Forschung trägt dazu bei, wissenschaftliche Innovationsprozesse zu beschleunigen und die Sichtbarkeit von Forschungsergebnissen zu erhöhen. Der unmittelbare wissenschaftliche Austausch wird durch Open Access verbessert und der Nutzen öffentlich geförderter Forschung wird somit maximiert. Diese Policy bezieht sich auf wissenschaftliche Publikationen wie Artikel in Fachzeitschriften, Buchkapitel, Monographien oder Beiträge in Sammelbänden.

Forschungsdaten sind ebenfalls ein wertvolles Gemeingut. Der Forschungsdaten-Service am ZMT bietet den ZMT Wissenschaftler:innen und deren tropischen Partner:innen verschiedene Dienstleistungen und Produkte u.a. zur Erfassung, Verarbeitung und Veröffentlichung von Forschungsdaten an. Das ZMT hat eine [Forschungsdaten-Policy](#).

Als Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft bekennt sich das Leibniz-Zentrum für Marine Tropenforschung (ZMT) zu Open Access. Die Zusammenarbeit mit Partner:innen in den Tropen gehört zentral zur Mission des ZMT. Von daher besteht ein besonderes Interesse daran, wissenschaftliche Erkenntnisse international frei zugänglich zu machen. Das ZMT folgt der „Berliner Erklärung über offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen“¹ und der „Open-Access-Policy der Leibniz-Gemeinschaft“².

¹ Berliner Erklärung über den offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen. 2003., http://openaccess.mpg.de/3515/Berliner_Erklaerung

² Leibniz-Gemeinschaft. Open Access Policy. 2020. https://www.leibniz-gemeinschaft.de/fileadmin/user_upload/Bilder_und_Downloads/Forschung/Open_Science/Open_Access_Policy_web.pdf

Die Open-Access Neuausrichtung des Publikationswesens auf offene Zugänglichkeit unterstützt die Ziele der *Coalition for Advancing Research Assessment (CoARA)*³. Die CoARA Initiative strebt eine Reform der Forschungsbewertung an.

Beide Bewegungen wollen die Kontrolle über die Wissenschaftskommunikation zurück an die Forschenden und ihre Gemeinschaften geben.

Empfehlungen und Verpflichtungen

Das ZMT hält seine Wissenschaftler:innen dazu an, wissenschaftliche Forschungsergebnisse möglichst ohne Embargofristen, soweit dies in rechtlichen Rahmen möglich ist, Open Access zu veröffentlichen. Die sofortige, kostenfreie Zugänglichkeit von Forschungsergebnissen ist auch ein zentrales Anliegen der Europäischen Kommission (Horizon – Europe Projekte)⁴ und anderer Drittmittelgeber:innen.

Qualitätssicherung

Die Qualitätssicherung spielt bei wissenschaftlichen Publikationen eine wichtige Rolle. Das ZMT empfiehlt seinen Wissenschaftler:innen, digitale Publikationsmedien zu wählen, bei denen die Qualität der Publikationen durch ein professionelles Begutachtungsverfahren (z.B. Peer-Review) sichergestellt wird.

³ CoARA - Coalition for Advancing Research Assessment 2023, <https://coara.eu>

⁴ Dahan, Danielle. 'Guide to Open Access in Horizon Europe'. *Enspire Science Ltd.* (blog). 2019, <https://enspire.science/guide-to-open-access-in-horizon-europe/>

Open Access Lizenz

Bei unmittelbarer Open-Access-Publikation empfiehlt das ZMT, die Publikation unter der Nutzungslizenz⁵ *Creative Commons (CC) BY*⁶ zu veröffentlichen. Die *Creative Commons (CC) BY-Lizenz* ermöglicht es, dass Inhalte vervielfältigt, verbreitet, öffentlich aufgeführt und bearbeitet werden können, solange der Urheber korrekt genannt wird. Es handelt sich um eine sehr permissive Lizenz, die die weitreichende Nutzung und Verbreitung von Werken fördert.

Drittmittelförderung und Funding Acknowledgements

Das ZMT empfiehlt seinen Wissenschaftler:innen, Publikationskosten durch Drittmittel abzudecken, soweit der Geldgeber dafür über das Forschungsprojekt Mittel zur Verfügung stellt.

ZMT Wissenschaftler:innen werden dazu angehalten, in Ihren Veröffentlichungen deutlich zu machen, in welchem Projekt- bzw. Drittmittel-Kontext diese entstanden ist.

Es ist wichtig, dass die Angaben („Funding Acknowledgements“) diesbezüglich vollständig sind, damit die Erfassung in Datenbanken wie dem Web of Science richtig erfolgt und darauf beruhende bibliometrische Analysen und Evaluationen korrekt sind.

Interne Erfassung

ZMT-Wissenschaftler:innen, affilierte Doktorande:innen und Studierende sind verpflichtet, die zentrale Erfassung ihrer wissenschaftlichen Publikationen im ZMT-internen Repository zu unterstützen. Diese Aktivität wird von der Bibliothek koordiniert.

⁵ Open- Access Lizenzen sind standardisierte Verträge, die bei urheberrechtlich geschützten Werken eine unentgeltliche Nutzung erlauben.

⁶Creative Commons License. 2024. <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

Finanzierung

Die Finanzierung von Open Access Publikationen erfolgt am ZMT in unterschiedlichen Varianten. Informationen zu Mitgliedschaften und Verträgen, die die Zahlung der Publikationsgebühren für ZMT angehörige Wissenschaftler:innen abdecken, werden von der Bibliothek zur Verfügung gestellt.

Neben einer Finanzierung über Verträge und Drittmittel zahlt das ZMT die Publikationsgebühren für Veröffentlichungen in Fully Open-Access Zeitschriften⁸ mit Qualitätskontrolle⁹. Durch die zentrale Übernahme der Publikationskosten wird sichergestellt, dass die Veröffentlichung in hochwertigen Zeitschriften nicht an finanziellen Engpässen scheitert.

Das Bibliothekspersonal bietet den Wissenschaftler:innen Beratungsdienste bezüglich der Abdeckung der Publikationskosten durch das ZMT.

Ansprechpartner: Clara Bruns

⁸ Gold Open Access, oder Fully Open Access Zeitschriften bieten vollständig offenen Zugang. Die in diesen Zeitschriften veröffentlichten Artikel sind sofort und frei zugänglich.

⁹ Für ZMT affilierte Erstautor:innen oder Korrespondierende Autor:innen werden die Publikationskosten für alle Veröffentlichungen in Zeitschriften, die im Directory of Open Access Journal (DOAJ) gelistet sind, vom ZMT gezahlt.